

Wasserkraft für Deutsche Bahn? Offener Brief an Vorstandschef Grube!

Auf der Website der Bahn finden wir erläuternd von Dr. [Rüdiger Grube](#):
„Klimaschutz ist uns ein sehr wichtiges Anliegen, denn die Bahn steht wie kein anderes Verkehrsmittel für umweltfreundliche Mobilität. Wir freuen uns, dass wir gemeinsam mit RWE unseren Bahnstrom noch ‚grüner‘ machen und die CO2-Emissionen so weiter senken können. Damit kommen wir unserer Vision, die Bahnstromversorgung bis 2050 komplett auf regenerative Energien umzustellen, ein ganzes Stück näher.“

Dazu der offene Brief von Prof. Dr.-Ing. Helmut Alt vom 19.9.11

An den
Vorsitzenden des
Vorstandes
Herrn Dr. Grube
Deutsche Bahn
Stephensonstr.

1

**60326 Frankfurt am
Main**

Bahncard 50 Nr. 7081 4101 2185 2998 HX
969 bis 22.11.11.

Sehr geehrter Herr

Dr. Grube,

mit großem Verständnis habe ich die Notwendigkeit einer Preiserhöhung durch Wegfall der kostengünstigen bahneigenen Kernkraftwerks-Stromerzeugungsanteile zur Kenntnis genommen.

Kein Verständnis kann ich allerdings als bisheriger Dauer-Bahnfahrkunde dafür aufbringen, dass Sie sich so wenig bzw. überhaupt nicht zur Verteidigung der kostengünstigsten und in unserem Land sehr sicheren Stromerzeugungsart „Kernenergiestrom“ eingesetzt haben.

Entsetzt war ich, als Sie mit Stolz verkündeten, nun einen langfristigen Strombezugsvertrag mit RWE über Wasserkraftwerksstrom exklusiv für den Bahnbetrieb abgeschlossen zu haben und auf dessen Basis sogar wahrheitswidrig irgendwelche CO2 – Ersparnisse fiktiv errechnen und die nicht sachkundigen Bahnkunden so vorsätzlich in die Irre führen. RWE hat klug gehandelt und einen Teil seiner Wasserkraftstromerzeugung wertsteigernd an den Kunden: „Deutsche Bahn“ gebracht. Tatsache ist, dass RWE noch nie auch nur einen einzigen verfügbaren Kubikmeter Wasser in einem der zahlreichen Wasserkraftwerke der RWE AG an der Turbine vorbei hat laufen lassen und diesen nicht zur Stromerzeugung genutzt hätte. Nun gehört nur noch Ihnen dieser größere Anteil guter Wasserkraftwerksstrom und alle anderen RWE Kunden erhalten entsprechend mehr Kohle oder Kernenergiestrom.

Zum Dank dürfen diese dann, sofern sie nicht mit dem Auto, sondern mit der Bahn fahren, demnächst etwas höhere Preise für ihr Bahnticket bezahlen. Welch einen Schwindel haben nun auch Sie sich, Herr Dr. Grube, zu Eigen gemacht?

Ich kann Ihnen versichern, dass ich bereits meine morgige Fahrt von Aachen zum KIT in Karlsruhe zu einer Konferenz über Energiefragen wieder mit dem Auto – anstatt wie bisher üblich mit der Bahn – tätigen werde. Bei weiter steigenden Bahnpreisen werden viele mir folgen.

Leider ohne Hoffnung, dass unsere derzeitigen Wirtschaftsführer und Politiker dieser Generation aus dem singulären deutschen Zeitgeist, nachdem einerseits „**Energie zum Luxusgut erklärt wurde**“ und andererseits **die friedliche Nutzung der Kernenergie verteufelt wurde**, wieder zur wahrheitsbasierten aufklärenden Verantwortlichkeit zurück finden, verbleibe ich,
mit freundlichem
Gruß,

Prof. Dr. Ing. Helmut Alt

PS. Das Zurückfinden aus diesem Irrweg wird unseren Kindern zufallen, wahrscheinlich hat Herr Prof. Dr.C.C. von Weizsäcker die Situation treffend erkannt, als er mir kürzlich zu unserer derzeitigen Energiethematik u.a. folgendes schrieb:

„...Deutschland wird deindustrialisiert und die Chinesen lachen sich ins Fäustchen. Bei einem hinreichend weit gegangenen Verarmungsstand kommt dann vielleicht eine Wende in der Meinung“.

Im Sinne der Nachhaltigkeit zu beachten ist auch der englische Politiker David Lloyd George:
"Jede Generation hat ihren Tagesmarsch auf der Straße des Fortschritts zu vollenden. Eine Generation, die auf dem schon gewonnenen Grund wieder rückwärts schreitet, verdoppelt den Marsch für ihre Kinder".

Dies sollten wir unseren Kindern wohl ersparen

Related Files

- [db_bahn_grube_19-09-2011-pdf](#)